



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOZEJA BULSAN-PERSENON



MUT ZUM HINSEHEN
CORAGGIO DI GUARDARE
CORAJE DE TI CIALÉ

Informationen zur Prävention

Arbeitsunterlagen für den Religionsunterricht in Oberschulen

Gottfried Ugolini

Diözesaner Dienst für den Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Personen und Prävention von sexuellem Missbrauch und anderen Formen von Gewalt

Servizio Diocesano per la Tutela dei Minori e delle persone vulnerabili e prevenzione da abusi sessuali e da altre forme di violenza

Prävention als pastorale Aufgabe

Pastorale Aufgabe = Seelsorge: Sorge um den ganzen Menschen, sein Leben und seinen Lebensraum als Abbild Gottes

Die **Sympathie Gottes** für das Leben, für den Menschen und für seine Schöpfung insgesamt

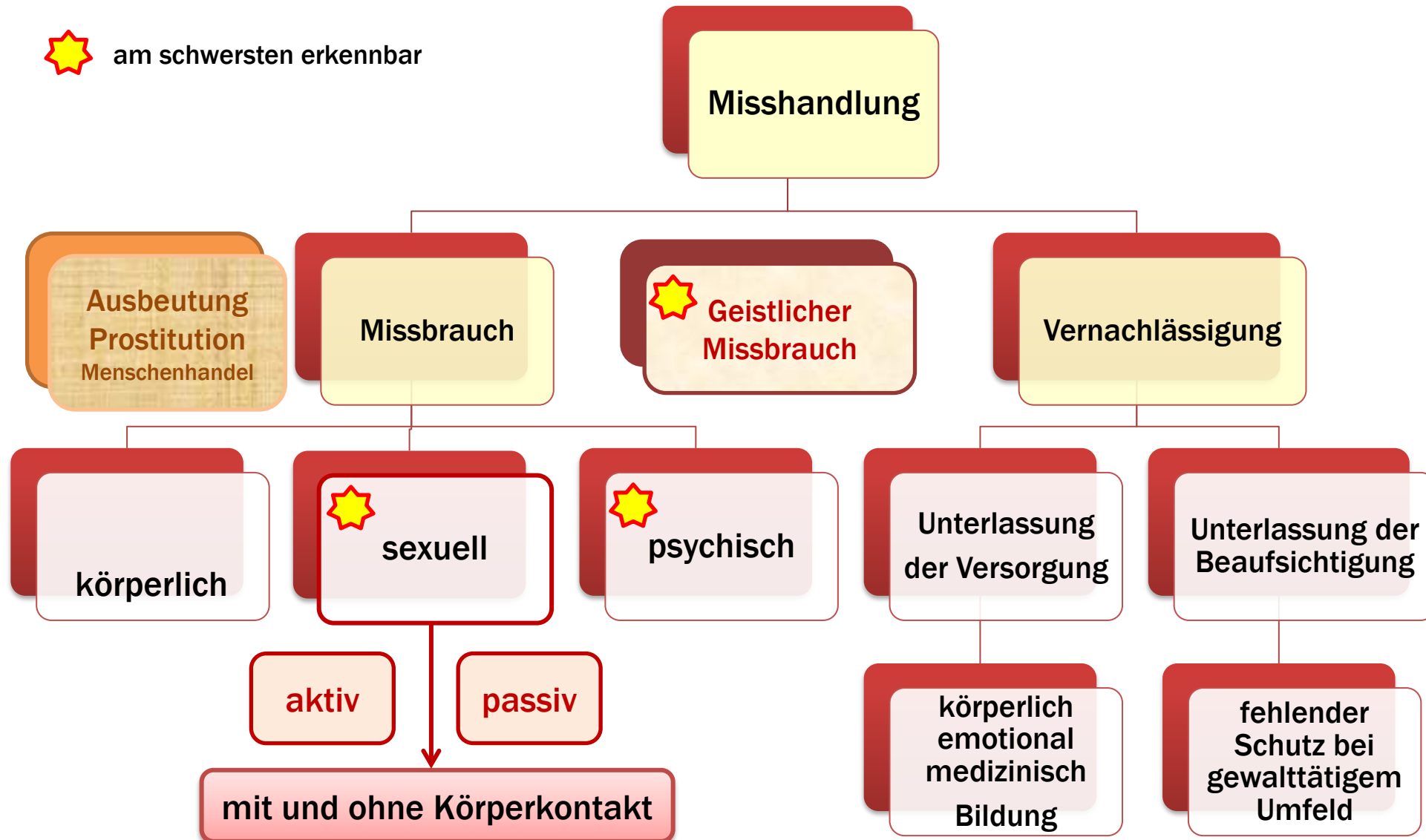
- sein Dasein gestern – heute – morgen
 - seine Sorge, sein Sich-kümmern, seine Barmherzigkeit
 - seine Menschwerdung
 - seine Geistes-Gegenwart
 - ...
- teilen, bezeugen, feiern → **Diakonie/Caritas, Verkündigung, Liturgie**
 - als pilgerndes Volk Gottes → Gemeinschaft bilden, **koinonia**
 - die Zeichen der Zeit erkennen → **Prophetie**
 - die Zukunft im Horizont des Reiches Gottes gestalten

im jeweiligen Kontext

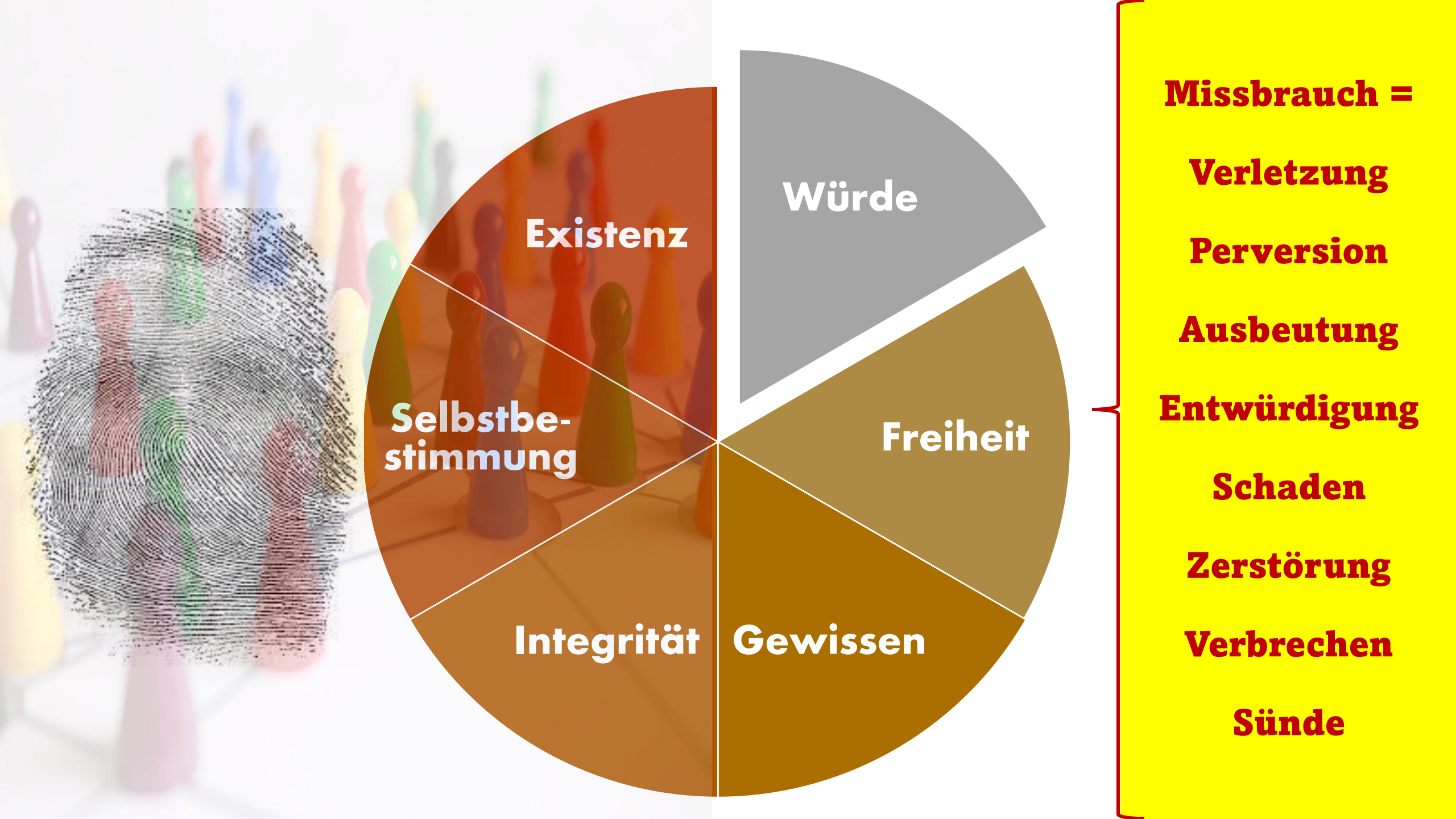
Einteilung: Handlungen und Unterlassungen



am schwersten erkennbar



Internet und Soziale Medien: Cyber-Sex, Kinderpornographie ...



Recht der Kinder und Jugendlichen – Pflicht der Erwachsenen

Kinder und Jugendliche haben jederzeit und wo immer sie sind

ein **Recht**, körperlich, seelisch, geistig, sozial, religiös
... **unversehrt** aufzuwachsen und
sich zu entfalten



Kinderrechtskonvention

Art. 19,1: ... Kind vor jeder Form körperlicher oder geistiger Gewaltanwendung, Schadenzufügung oder Misshandlung, vor Verwahrlosung oder Vernachlässigung, vor schlechter Behandlung oder Ausbeutung einschließlich des sexuellen Missbrauchs zu **schützen**

Art. 34: ...Maßnahmen, um zu **verhindern**, dass Kinder

- a) zur Beteiligung an rechtswidrigen sexuellen Handlungen verleitet oder gezwungen werden;
- b) für die Prostitution oder andere rechts-widrige sexuelle Praktiken ausgebeutet werden;
- c) für pornographische Darbietungen und Darstellungen ausgebeutet werden.



ONU Agenda 2030, Ziel 16:

Missbrauch und Ausbeutung von Kindern, den Kinderhandel, Folter und alle Formen von Gewalt gegen Kinder **beenden**

Sexueller Missbrauch von Minderjährigen ist ein weltweites Übel und Verbrechen!

Bischof Ivo Muser bei der Tagung „Victims first“

„Zu lange hat die Kirche: das Ganze vertuscht, Täter versetzt und Stillschweigen gewahrt

Unsere Aufgabe als Kirche ist heute eine dreifache:

1. als **System** zu bekennen:

Missbrauch ermöglicht, gefördert, geleugnet und vertuscht

2. **Aufmerksamkeit den Betroffenen:** psychologische, medizinische und rechtliche Unterstützung und **Gerechtigkeit** zuteilwerden lassen

3. **uns den Fehlern der Vergangenheit stellen** und **Verantwortung** für deren Folgen übernehmen.

Das heißt, dass wir alles in unseren Kräften tun sollen, und uns dabei professionell auch von außen unterstützen lassen, damit die **Kirche ein sicherer Raum** für Minderjährige und schutzbedürftige Erwachsene wird – genauso die Gesellschaft.“



Unsere pastorale Vision und Motivation

Christliche Werte

Option für
Witwen
Waisen
Fremde
Kranke
Ausgegrenzte
Unterdrückte

...
Mt 25 „Was ihr den geringsten
meiner Schwestern und Brüder...“

Kinder im Fokus
Einsatz für das Reich Gottes

Soziallehre der Kirche

Würde des Menschen
Person
Freiheit
Solidarität
Subsidiarität
Gerechtigkeit
Frieden
Bewahrung der Schöpfung

Menschenrechte

Würde
Gleichheit
Bildung
Gesundheit
Freiheit
Gerechtigkeit
Frieden
Fruchtbarkeit

Kinderrechte

Kind sein
Familie, Eltern
unversehrt aufwachsen
Schutz und Sicherheit
Fürsorge und Erziehung
Gesundheit
Besondere Pflege,
Behandlungen
respektiert werden

Zukunftsvision: Kirche als sicherer Ort ... für Minderjährige

Pfarrgemeinde, Verein, Heim ...

Wir wissen Bescheid!

Grooming: langer, schleichender, intensiver Prozess, Anmache
→ **Manipulation**

Opfer wird ‚eingekreist‘ und ist ausgeliefert

Doppelbindung:
Opfer kommt nicht aus Abhängigkeit
und wird bedroht

Erst der 7./8. Erwachsene
hört zu

○ **Wir wissen
Bescheid**

○ **Wir machen
mit**

○ **Wir wollen
aufarbeiten**
Betroffene im Mittelpunkt
Aus Fehlern lernen
radikale Veränderung

Welche Vergangenheit wollen wir an die nächste
Generation weitergeben:

- eine belastende und gefährdende oder
- eine genügend aufgearbeitete?

Prävention ohne Aufarbeitung ist Kosmetik:
unterschwellig wirken die alten Muster weiter!

Herausforderung und Auftrag: neue Haltung

eine radikale **menschliche** und **christliche Mentalitätsänderung:**

- **weg von „was kann denn schon passieren“**
 - hin zu einer **Kultur der Sendung und Verpflichtung** „wir wollen den Kindern geschützte Räume und Begegnungen sowie vertrauenswürdige Personen anbieten“
- **weg von einer Kultur des Wegschauens**
 - hin zu einer **Kultur des Hinschauens**, der wachen und achtsamen Wahrnehmung, des Ernstnehmens und der umsichtigen sowie kompetenten Begleitung und Beratung
- **weg von einer Kultur des Sich-nicht-Einmischens**
 - hin zu einer **Kultur der Zivilcourage**, der Solidarität, der Transparenz, der Offenheit und der Mit-Verantwortung

verantwortlich – konsequent – transparent

Prävention – eine Frage der Haltung

Macht

Beziehung

**Sprache –
Kommunikation**

**Sexualität -
Körper**

Nähe - Distanz

**Haltung -
Respekt**

**Schutz –
Sicherheit**

**berufsethische
Verantwortung**

Gewissen

**Menschenbild –
Gottesbild**

**Spiritualität –
Pastoral**

**individuell -
gemeinschaftlich**

Bereiche der Prävention in der Kinder- und Jugendarbeit

transparente
Ziele



Information &
Bildung

Jahresprogramm &
Jahresbericht



Nachbesprechung
Qualitätskontrolle



Auswahl der MitarbeiterInnen/
Freiwilligen

**immer
und
überall
Fixer TOP !!**



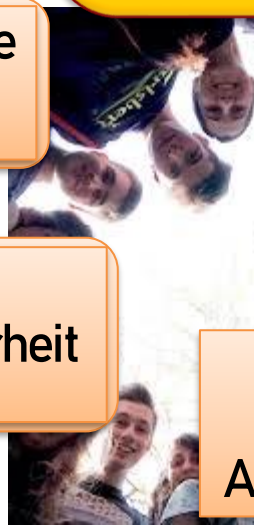
Verbindlicher
Verhaltenskodex
Eigenerklärung

Ausflüge/Fahrten
Aufführungen

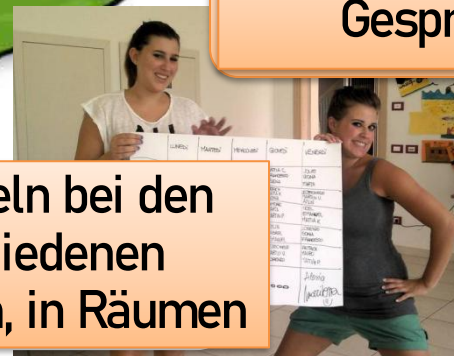
Kinder- und Jugendräume
Zelt-/Hüttenlager



Programme
Schutz & Sicherheit
Aufsicht



Spielregeln bei den
verschiedenen
Aktivitäten, in Räumen



Offenes und ehrliches
Gesprächsklima

**nb:
immer alle
miteinbeziehen**

Gemeinsame Erarbeitung einer Ampel

Welche **Spielregeln** gelten zuhause, Schule, Heim, Pfarrgemeinde, Sportverein, Musikkapelle, Kinder- und Jugendarbeit, Räume, Zeltlager...
für den **Umgang Erwachsener mit Kindern und Jugendlichen**?
für den Umgang **Minderjähriger** untereinander?
für den Umgang mit **sozialen Medien**?
Alters-, situations- und kulturspezifische Kriterien anwenden



„No go!“ – Das geht gar nicht!

„Don‘t“ – Das ist jeweils zu klären!

„Go“ – Das ist erlaubt!

Gefährdungsanalysen als partizipativer Reflexionsprozess

Strukturen–Räume–Situationen → genderspezifisch durchgehen





1

STOPP!

Ich möchte
nicht, dass
du....!



Ich hole mir
gleich Hilfe!

2

Warnung

3

Hilfe holen →



Änderung der sozialen Normen



Das gilt für Minderjährige und vor allem für uns Erwachsene!



Wichtige Grundregel: Grundakkord präventiven Handelns

100 %

Vertrauen ist gut!

96 %

Vertrauen ist noch besser!

4 %

**offene Augen, Ohren, Herz,
Verstand, Verantwortung ...**

ermöglichen

schützen & sichern

einschreiten & handeln

Desiderat und Auftrag

„Es gilt,

in der Pfarrgemeinde, im Heim,

in der Schule, im Freundeskreis, im Verein ...

eine Atmosphäre zu schaffen,

die es Betroffenen ermöglicht,

offen über die erlittene Gewalt zu sprechen,

einen geschützten Raum zu erhalten und

als gleichwertige Beteiligte miteinbezogen zu werden.“

Schutz von Minderjährigen und schutzbedürftigen Erwachsenen

- Sendung und Auftrag entsprechend dem Evangelium
- integrale Teil des pastoralen Auftrages
- Frucht der Unterscheidung, der Bildung und Befähigung zu persönlicher, sozialer und spirituellen Reifung
- eine Frage der **Berufsethik** für alle, die in der Kirche arbeiten
- eine Frage der **Qualität** des pastoralen Dienstes
- ein fixer Punkt auf jeder **Tagesordnung**
- ein Aspekt, der andauernd bei der Planung, Programmierung, Durchführung und Evaluation der Initiativen, Vorhaben und Begegnungen mit Minderjährigen und schutzbedürftigen Erwachsenen in den verschiedenen kirchlichen Einrichtungen, Organisationen, Vereinen, Gemeinschaften, Gruppen ... mit zu berücksichtigen ist
- **Transparenz, Kompetenz und Verantwortung** im Umgang mit den Meldungen, mit den Missbrauchssituationen, in der Begleitung und Unterstützung der beteiligten Personen und in den Prozessen der Aufarbeitung und der Evaluation sowie in der Medienarbeit

Aufarbeitung: als kirchliche und gesellschaftliche Aufgabe

- **Machtmissbrauch und sexualisierte Gewalt sind keine isolierten Geschehnisse zwischen zwei Personen allein – immer ist der ganze Kontext beteiligt**
 - Risiko- und Schutzfaktoren
 - Inhaltliche, strukturelle Voraussetzungen
 - Zeitgeschichtliche, sozio-kulturelle und religiöse Einflussfaktoren
 - Speicherung im individuellen und kollektiven Gedächtnis, epigenetische Weitergabe
 - Was nicht genügend aufgearbeitet ist, tendiert zur Wiederholung
- **Prävention ohne Aufarbeitung riskiert oberflächliche Kosmetik, während unterschwellige Einstellungen, Rahmenbedingungen ... weiterwirken**
 - Aus den Fehlern lernen, um zielorientiert und kompetent präventiv zu handeln
 - **Aufarbeitung ist ein langfristiger Prozess, der auf Bewusstseinsänderung und strukturellen Änderungen angelegt ist – work in progress unter Miteinbeziehung aller Beteiligten**
 - Aufarbeitung geschieht durch unabhängige Fachleute und in wissenschaftlicher Begleitung
 - Aufarbeitung ist ein partizipativer und prozesshafter Vorgang, der Ergebnisse produziert und Empfehlungen für die konkrete Präventionsarbeit ableitet sowie diese implementiert und kontrolliert
 - Aufarbeitung ist ecclesia semper reformanda, Gewissenserforschung und Qualitätssicherung



Aufarbeitung



Betroffene

Ombudsstelle

→ Gerechtigkeit

rechtliche,
psychologische und
spirituelle Begleitung

Miteinbeziehung
Beteiligung

Würde und Freiheit

Beschuldigte

Diözesanleitung

Ordensverantwortliche

Kirchenrechtliche
zivilrechtliche Vorgehen und
Maßnahmen

Rechte, Würde, Freiheit

Begleitung, Supervision

Rehabilitation oder eigene
Maßnahmen

Umfeld

Information und
Kommunikation

Transparenz

Rechenschaft

Aufarbeitung

Prävention, Schutzkonzepte

Haltungsänderung und
systemische Veränderungen

Bei Missbrauchsvorfällen, Verdacht und bei Informationsbedarf wende dich an:

- **Kinder- und Jugendanwaltschaft:**

Dr. Daniela Höller

Tel. 0471 946050

info@kinder-jugendanwaltschaft-bz.org

- **young+direct**

Tel. 0471 155 155 1

Facebook: Young+Direct Beratung

online@young-direct.it

- **Ombudsstelle der Diözese:**

Dr. Maria Sparber

Tel. 3483763034

ombudsstelle.sportello@bz-bx.net

- **Dienst für Prävention**

Gottfried Ugolini

Tel. 3396691483

praevention.prevenzione@bz-bx.net

- **Familienberatungsstellen, Psychologische Dienste, Forum Prävention ... Hausarzt, Polizei kontaktieren**

- ❖ Verantwortliche von Schule, Heim, Einrichtung, Sport-/Musik-/... Verein, Gruppe ... informieren

Nie allein vorgehen!

NIE ALLEIN VORGEHEN!

Danke, dass du dich einsetzt!
Das ist ein Akt der Nächstenliebe!
Entsprechend den Menschenrechten und
der Int. Konvention für Kinderrechte

Machtmissbrauch und Gewalt haben immer mit Beziehung und Strukturen zu tun

Individuelle Aspekte sind immer mit den systemischen verbunden

**“Um ein Kind zu erziehen,
braucht es eine ganze Dorfgemeinschaft.”**

(afrikanisches Sprichwort)

**«Um ein Kind zu missbrauchen,
braucht es auch eine ganze Dorfgemeinschaft.»**

(Erfahrung)

**«Um die Wunden Betroffener zu heilen
und ihnen Gerechtigkeit zuteilwerden zu lassen,
um genauso den TäterInnen und
die Verantwortlichen in Pflicht zu nehmen,
braucht es genauso eine ganze Dorfgemeinschaft,
die in gemeinsamer Verantwortung
den Weg der Umkehr und der Veränderung geht
zum Wohl und zur Sicherheit der Minderjährigen und aller.»**

(österliche Vision)